Inhaltsverzeichnis

Manchmal möchte man nur wissen, welche Inhalte auf einer Seite bereitgestellt werden. Eine Kurzübersicht bietet Ihnen zum Beispiel ein Inhaltsverzeichnis.

Sie konfigurieren selbst, welche Inhalte mittels der Überschrift im Inhaltsverzeichnis dargestellt werden sollen. Die Überschriften im Inhaltsverzeichnis sind mit den jeweiligen Inhaltsbereichen in der Seite verlinkt. So gelangen Sie schnell und einfach zum gewünschten Artikel.

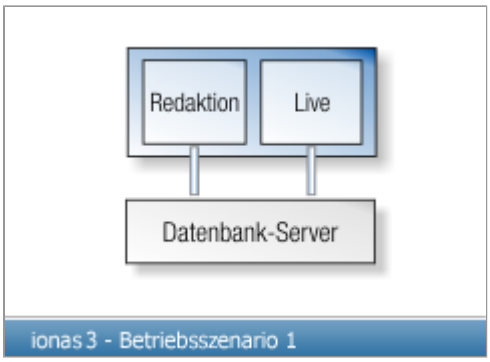
Beispiel eines Inhaltsverzeichnisses

- Szenario 1: Basis-Variante
- Szenario 2: Basis-Variante mit Failover-Cluster
- Szenario 3: Loadbalancing-/Failover-Cluster auf mehreren Rechnern mit einer Datenbank
- Szenario 4: Loadbalancing- und Failover-Cluster mit replizierten Liveserver-Datenbanken auf Server-Park für maximale Leistung

---

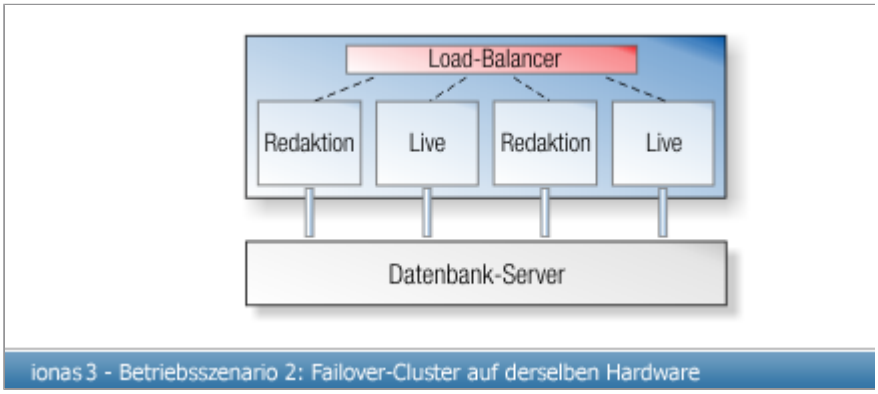
Nachfolgend die vollständigen Texte, welche mittels der Überschrift im Inhaltsverzeichnis angezeigt werden.

Szenario 1: Basis-Variante



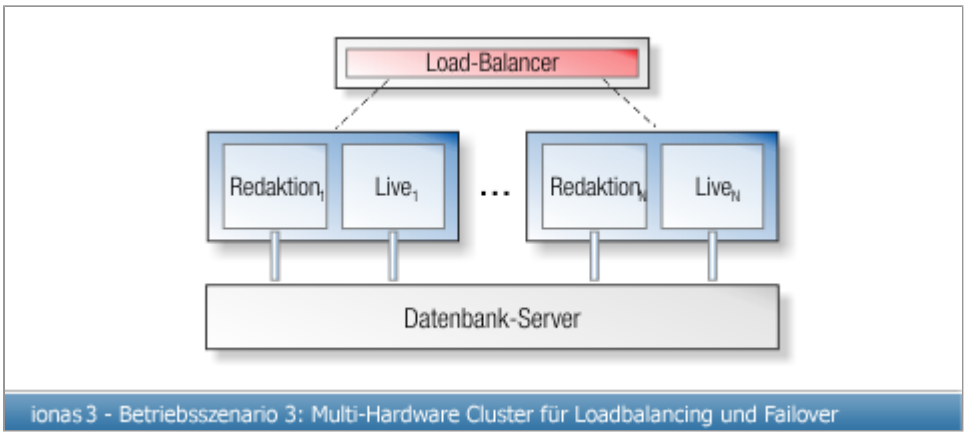
In der Basis-Variante teilen sich Redaktions- und Live-Server den Zugriff auf den zugrundeliegenden Datenbank-Server.
Ob dabei Datenbank- und ionas3-Server auf derselben Hardware liegen oder auf unterschiedlichen Rechnern, kann individuell für den jeweiligen Einsatz in Abhängigkeit vom Nutzungsgrad entschieden werden.

Szenario 2: Basis-Variante mit Failover-Cluster



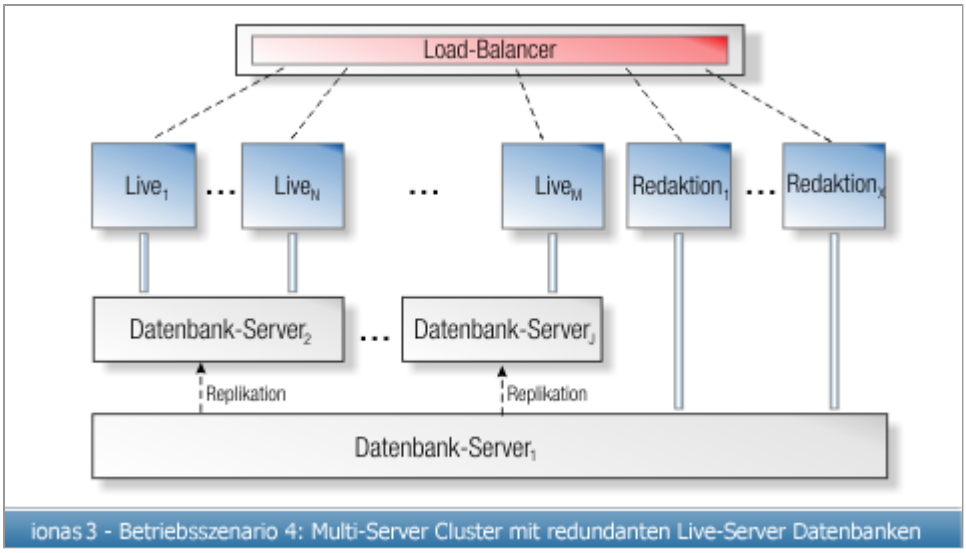
Aus Gründen paralleler Abarbeitung (verbesserte Auslastbarkeit des Servers), Ausfallsicherheit und Verfügbarkeit während Updates werden mehrere ionas3-Instanzen auf derselben Hardware installiert. Die einzelnen Instanzen übernehmen die Arbeit im Live- wie im Redaktionsbetrieb nahtlos voneinander.

Szenario 3: Loadbalancing-/Failover-Cluster auf mehreren Rechnern mit einer Datenbank



Ein vorgelagerter Load-Balancer verteilt die Anfragen auf mehrere Server, die jeweils mit einem ionas3 Live- und Redaktionsserver bestückt sind. Sie alle greifen auf dieselbe Datenbank zu. So haben Sie auch im Fall eines Hardware-Ausfalls weiterhin volle Verfügbarkeit von ionas3 und können im Normalbetrieb große Anfragemengen problemlos bedienen.
Dieses Szenario ist möglich, weil ionas3 mit Datenbankzugriffen äußerst ressourcenschonend umgeht und daher selbst bei hohen Zugriffszahlen ein einziger Datenbankserver hinreichend Leistung bietet.

Szenario 4: Loadbalancing- und Failover-Cluster mit replizierten Liveserver-Datenbanken auf Server-Park für maximale Leistung



ionas 3 - Betriebsszenario 4: Multi-Server Cluster mit redundanten Live-Server Datenbanken

Zusätzlich zu Szenario 3 können - für höchste Ansprüche im Hochlast-Bereich mit sehr vielen Zugriffen im Liveserver-Umfeld - redundante Datenbank-Replikate auf jeweils eigener Hardware verwendet werden, um die Anzahl der Live-Server beliebig zu erhöhen. Die Redaktionsserver greifen hierbei auf eine zentrale Datenbank zu, in der ein Master-Datenbestand vorgehalten wird.